

# Aurorafalter

Bei diesem wunderschönen Gesellen schmückt sich nur das Männchen mit den orange-weißen Flügeln. Das Weibchen nimmt mit einer eher etwas gräulichen Färbung der Flügelspitzen vorlieb. Aber dafür haben beide Geschlechter die gleiche grünlich-graue unregelmäßig gefleckte Flügelunterseite. Ein sicheres Zeichen für die Bestimmung eines Aurorafalters.

Übrigens sehen männliche kleine Kohlweißlinge fast wie weibliche Aurorafalter aus. Sie haben den Punkt auf dem Flügel und gräuliche Flügelspitzen, nur weiße Flügelunterseiten und die weniger rundliche Flügelform unterscheidet sie. Das ist alles ganz leicht zu erkennen ....



männlicher Aurorafalter

weiblicher Aurorafalter

kl. Kohlweißling

Unterseite Aurorafalter



Ei auf Blüte

Bei der Erstellung des Textes bin ich darüber gestolpert, dass die jungen Raupen ausschließlich die Blüten und Knospen ihrer Wirtspflanzen (sehr oft Knoblauchrauke und Wiesenschaumkraut) fressen. Erst als erwachsene Raupen machen sie sich auch über die Blätter her. Da das Haushalten bei jungen Raupen leider nicht zu den Kernkompetenzen zählt, werden Konkurrenten, sollten sie auf der gleichen Blüte landen, als eine willkommenen Proteinquelle gesehen und verspeist.

Pflanzen wir also lieber noch schnell eine Knoblauchrauke oder ein Wiesenschaumkraut in den Garten, damit die Raupen diese Art der Nahrungsbeschaffung nicht nötig haben. 😊

Jetzt im Februar schlafen seine Puppen noch. Bei uns in Lurup war der Aurorafalter im letzten Jahr ein häufig gesehener Gast. Wollen wir hoffen, dass wir diese hübschen Gesellen in diesem Jahr auch wieder begrüßen dürfen.



Übrigens: Der flatternde Flug des Aurorafalters (wie eigentlich aller Schmetterlinge) ist eine Erfolgsgeschichte, denn er verwirrt ihre Feinde und das abwechselnde Rudern und Gleiten spart viel Energie. Die vorderen Flügelpaare sorgen dabei für den Antrieb, während die hinteren Flügel die Steuerung übernehmen.

# Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*)



Der Aurorafalter ist tagaktiv und gehört zu den Weißlingen. Achtung: Die Weibchen sind oben weiß wie Kohlweißlinge, aber alle haben auf der Flügel-Unterseite eine unregelmäßige Fleckenzeichnung auf weißlichem Grund.

Übrigens: Dieser Schmetterling braucht Wirtspflanzen in Hülle und Fülle, denn die Raupen des Aurorafalters mögen fast nur die Blüten und Früchte ihrer Nektarpflanze. Der Schmetterling kann also nur hoffen, dass die Raupen ihm etwas zum Essen übrig lassen.

Lebenserwartung: eine Generation pro Jahr. Seine aktive Lebenszeit als Falter ist das Frühjahr.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei				■								
Raupe						■						
Puppe	■											
Falter			■									

## Besonderheiten im Winter

Die Puppe überwintert, der Falter schlüpft nach einer zehnmonatigen Puppenruhe in der ersten Wärmeperiode im darauffolgenden Jahr.

## Eiablage und Raupennahrung

Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*), Falsche Brunnenkresse (*Cardamine amara*), Einjähriges Silberblatt (*Lunaria annua*), Gewöhnliche Nachtviole (*Hesperis matronalis*)

## Nektarpflanzen für die Falter

Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*), Falsche Brunnenkresse (*Cardamine amara*), Einjähriges Silberblatt (*Lunaria annua*), Nachtviole (*Hesperis matronalis*) und viele andere